

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 15.

Donnerstag den 3. Februar

1842.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1842.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Jän.	26.	27	7,1	27	8,1	27	9,0	2	—	—	2	—	1	Schnee	Schnee	trüb	—	2	7	0
	27.	27	8,0	27	8,3	27	8,3	5	—	0	—	4	—	heiter	schön	trüb	—	2	7	0
	28.	27	9,0	27	9,0	27	8,8	4	—	0	—	6	—	trüb	f. heiter	heiter	—	2	8	0
	29.	27	8,0	27	8,0	27	8,0	6	—	2	—	7	—	trüb	trüb	trüb	—	2	9	0
	30.	27	8,0	27	8,4	27	8,7	5	—	1	—	4	—	Schnee	Schnee	Schnee	—	3	10	0
Febr.	31.	27	8,8	27	8,7	27	8,7	8	—	0	—	8	—	trüb	trüb	trüb	—	3	0	6
	1.	27	9,0	27	9,1	27	8,7	7	—	—	1	6	—	Nebel	heiter	f. heiter	—	3	1	0

## Amtliche Verlautbarungen.

N<sup>o</sup>. 142. (1) ad Nr. 583. V. Nr. 15061/1092  
K u n d m a c h u n g

des k. k. Küstenländisch-dalmat. Cameral-Gefällenverwaltung, die Aufnahme von Individuen zur k. k. Küstenländischen Gränz-Gefällen-Wache betreffend.

Zur Ergänzung der im illyrischen Küstenlande, gegen das Ausland und gegen die vom Zollverbande ausgeschlossenen Gebietstheile aufgestellten Gränzwache, und zur Ergänzung der im Küstenlande bestehenden Gefällenwache, werden geeignete Individuen als Gränzläger und Gefällenwach-Aufseher aufgenommen.

Die Bedingungen zur Aufnahme in die Gränzwache sind:

1. Der Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft;
2. ein rüstiger, vollkommen gesunder Körperbau;
3. der unverehelichte Stand des Bewerbers, und sofern es sich um Witwer handelt, daß dieselben kinderlos seyen;
4. ein Lebensalter nicht unter 19 und nicht über 30 Jahre. Diejenigen, welche aus dem activen Dienste der k. k. Armee unmittelbar oder doch vor Ablauf eines Jahres nach erlangtem Militär-Abschiede zur Gränzwache eintreten, werden bis zum vollendeten 35 Lebensjahre aufgenommen.
5. Die Kenntniß des Lesens und Schreibens, dann der Anfangsgründe der Rechenkunst und der hierlands üblichen Sprachen,

## NOTIFICAZIONE

dell' I. R. Amministrazione Camerale superiore pel Litorale e pella Dalmazia.  
Concernente l' accettazione d' individui nei corpi dell' I. R. Guardia di confine e di finanza.

Per completare il corpo dell' I. R. Guardia di confine nel litorale illirico verso l' estero e verso i territorj estradoganali, come pure quello della guardia di finanza esistente nel Litorale, vi saranno ammessi degli abili individui in qualità di guardie semplici di confine e di finanza.

Le condizioni pell' accettazione nella guardia di confine sono:

1. Il possesso della cittadinanza austriaca;
2. una costituzione robusta e perfettamente sana.
3. Lo stato nubile del concorrente, e trattandosi di vedovi, che questi siano senza prole.
4. L'età non al disotto di diecinove, ne oltre i trenta anni, per quelli poi, che da un servizio militare passano alla guardia di confine immediatamente, o un anno dopo il ricevuto congedo militare non oltre i trenta cinque anni.
5. La conoscenza del leggere e dello scrivere come pure dei principj d' aritmetica e delle lingue qui usitate, cioè la tedesca

d. i. der deutschen oder italienischen, wobei auch die Kenntniß einer slavischen Mundart besonders empfohlen wird.

Zu gemeinen Gränzjägern werden auch bis zu einer bestimmten Anzahl des Lesens und Schreibens unkundige Individuen aufgenommen, insoferne sie die andern erforderlichen Eigenschaften besitzen.

6. Kenntniß vom Gebrauche der Waffen, oder die körperliche Gewandtheit, sich dieselbe in kurzer Zeit zu erwerben;

7. eine tadelfreie Sittlichkeit, und die befriedigende Ausweisung über den früheren Lebenswandel. Ausgetretene Militärs haben sich nebstbei mit ihrer Conduktliste und ihrem Strafextracte auszuweisen, wobei bemerkt wird, daß bloße Compagniestrafen für geringe Vergehen nicht als ein Hinderniß der Ausnahme betrachtet werden.

Die Bedingungen zur Ausnahme in die Gefällenwache sind folgende:

1. Der Besitz der österreichischen Staatsbürgerchaft;

2. ein rüstiger, vollkommen gesunder Körper;

3. der unverehelichte Stand, oder bei Wittwern, daß sie kinderlos seyen;

4. das Lebensalter nicht unter 22 und nicht über 30 Jahre, bei ausgedienten Soldaten nicht über 35 Jahre;

5. eine tadelfreie Sittlichkeit und die befriedigende Ausweisung des früheren Lebenswandels. Insoferne der Bewerber im öffentlichen Civil- oder Militärdienste stand, hat er insbesondere nachzuweisen, daß er sich in diesem Dienste stets tadelfrei benahm, mit Ehre aus demselben trat, und während des Militärdienstes mit keinen höheren als Compagniestrafen für mindere Vergehen belegt wurde;

6. die Kenntniß des Lesens und Schreibens, dann der Anfangsgründe der Rechenkunst, und der hierlands üblichen Sprachen, d. i. der deutschen oder italienischen, wobei bemerkt wird, daß die Kenntniß einer slavischen Sprache besonders empfohlen wird.

7. Endlich müssen die Bewerber bei der Cameral-Bezirks-Verwaltung einer Prüfung aus den wichtigsten Bestimmungen über die Einrichtung des Zoll-, Tabak-, Salz- und Verzehrungssteuer-Gefälles, dann aus den Grundsätzen des Gewerbs-Verfahrens, so weit deren

od italiana, giovando pure la conoscenza d'un dialetto slavo.

A semplici guardie di confine verranno accettati anche individui senza la conoscenza del leggere e scrivere, però fino ad un certo numero determinato, ed in quanto posseggano le altre prescritte qualità.

6. La conoscenza dell' uso delle armi, od almeno l'attitudine fisica di procacciarsela in breve tempo.

6. Una condotta morale irreprensibile ed un soddisfacente documento sul loro comportamento anteriore. Individui sortiti dal servizio militare dovranno inoltre documentarsi regolarmente colla loro lista di condotta e coll'estratto di punizioni, osservando che semplici punizioni di compagnia, per minori trasgressioni di servizio non vengono considerate come un impedimento all'accettazione.

*Le condizioni pell' accettazione nella guardia di finanza sono:*

1. Il possesso della cittadinanza austriaca.  
2. Una costituzione robusta e perfettamente sana.

5. Lo stato nubile del concorrente, e trattandosi di vedovi, che questi siano senza prole.

4. L'età non al dissotto dei ventidue e non oltre i trenta e riguardo ai soldati congedati non oltre ai trentacinque anni.

5. Una condotta morale irreprensibile ed un soddisfacente attestato sul comportamento anteriore. In quanto agl'impieghi civili o militari dal petente sostenuti, sino all'epoca del di lui concorso all'ammissione, dovrà lo stesso documentare essersi nel servizio civile sempre bene ed onestamente comportato e riguardo al militare, non essere stato sottoposto ad altri castighi maggiori, se non a quelli di semplici punizioni di compagnia.

6. La conoscenza del leggere e dello scrivere come pure dei principj d'aritmetica, e delle lingue qui usitate come la tedesca od italiana, giovando pure la conoscenza d'un dialetto slavo.

7. Finalmente dovranno assoggettarsi li petenti ad un'esame presso le II. RR. Amministrazioni Camerali distrettuali (Intendenze di Finanza) se abbiano cognizione delle disposizioni più importanti nei regolamenti attivati relativamente ai rami Doga-

Kenntniß für die Ausübung der Ueberwachung verzehrungssteuerpflichtiger Unternehmungen erforderlich ist, unterzogen werden. Es findet nur die Aufnahme derjenigen Statt, welche diese Prüfung mit gutem Erfolge bestanden.

Die Löhnung eines Gränzjägers besteht in täglichen fünfzehn Kreuzern; außerdem genießt derselbe noch einen veränderlichen, und gegenwärtig mit täglichen 10 fr. festgesetzten Provinzial-Zuschuß, im Ganzen daher fünf und zwanzig Kreuzer täglich.

Außer diesem Betrage genießt die zur See dienende Mannschaft noch eine tägliche Zulage von sechs Kreuzern für den Mann, dann insoferne dieselbe zur Führung des Steuerruders verwendet wird, noch von Einem oder zwei Kreuzern täglich.

Die Löhnung eines Gefällenwach-Aufsehers besteht in täglichen fünfzehn Kreuzern, dann in einem veränderlichen und bestimmten mit täglichen 10 fr. bestimmten Provinzial-Zuschuß, endlich in einem Löhnungs-Zuschusse von täglichen drei Kreuzern, welche Genüsse in Triest noch durch einen Theuerungsbeitrag von täglichen zwei Kreuzern erhöht werden; ein Gefällenwach-Aufseher genießt daher außerhalb Triest täglich acht und zwanzig und in Triest täglich dreißig Kreuzer.

Bei guter Aufführung und bewiesenen Fähigkeiten haben die Bewerber die Beförderung zu Oberjägern, Führern u. s. f. in der Gränzwache, und zu Oberaufsehern, Respicienten u. s. f. in der Gefällenwache, oder zu andern ihren Fähigkeiten angemessenen Anstellungen zu erwarten.

Die Ergänzung der Gefällenwache geschieht aus der Gränzwache, wobei die in der letztern zugebrachte Dienstzeit eingerechnet wird. Auch finden Beförderungen von der Gränz- zur Gefällenwache und umgekehrt Statt.

Die Löhnung eines Gränzwach-Oberjägers besteht in täglichen 20 fr. und an veränderlichem Provinzial-Zuschuß täglich 10 fr., im Ganzen in täglichen dreißig Kreuzern.

ne, tabacchi sale e dazio consumo, come pure quelle occorrenti cognizioni per l'esecuzione della sorveglianza sulle operazioni delle imprese soggette all'imposta generale del dazio consumo; e perciò verranno accettati soltanto quelli i quali avranno subito l'esame con esito soddisfacente.

La paga d'una *semplice guardia di confine* consiste in *carantani* quindici al giorno, oltredichè gode la medesima un emolumento provinciale mutabile però a norma delle circostanze ed al presente fissato in *carantani* dieci in tutto quindi *venti cinque carantani* al giorno.

Oltre questo importo percepisce la guardia, che fa il servizio *per mare* un giornaliero aumento di *carantani sei*, ed in quanto poi venisse adoperata per dirigere il timone di altri *une o due carantani al giorno*.

Il soldo d'una *guardia semplice di Finanza* consiste in *carantani* quindici al giorno oltre ad un emolumento provinciale, pure variabile giusta le circostanze, e presentemente fissato con *carantani* dieci al giorno, finalmente in un'aggiunta di soldo di *carantani tre al giorno*, i quali importi vengono per Trieste aumentati con altri giornalieri *due carantani* a titolo di *aumento di carestia*; una semplice guardia di finanza percepisce quindi fuori di Trieste *vent'otto carantani*, ed in Trieste *trenta carantani al giorno*.

In caso di buona condotta e di provata capacità hanno i concorrenti diritto d'essere promossi a guide, capi od altri impieghi adattati alla loro capacità.

La completazione della guardia di Finanza ha luogo a mezzo della guardia di confine, computandosi però il servizio in quest'ultima prestato. Così pure hanno luogo promozioni dalla guardia di confine in quella di finanza e viceversa.

Il soldo d'una *Cuida della guardia di confine* consiste in *carantani* venti al giorno, in un variante emolumento provinciale fissato al presente con *carantani* dieci al giorno, in tutto quindi in *carantani* *trenta* al giorno.

Die Löhnung eines Gränzwach-Führers besteht in täglichen 35 kr. und an veränderlichem Provinzial-Zuschuß täglich 10 kr., im Ganzen daher in täglichen fünf und vierzig Kreuzern.

Die Löhnung und Zuschüsse eines Gefäl-  
lenwach-Oberaufsehers betragen dermalen außerhalb Triest täglich sechs und dreißig Kreuzer, in Triest täglich acht und dreißig Kreuzer.

Die Löhnung und Zuschüsse eines Gefäl-  
lenwach-Respicienten betragen dermalen außerhalb Triest täglich fünf und vierzig Kreuzer, in Triest täglich sieben und vierzig Kreuzer.

Außer den erwähnten Genüssen sind den Gliedern der Gränz- und Gefäl-  
lenwache Antheile von eingebrachten Contrebanden, und Taglöhnen für die Einbringung von Deserteuren, Räubern und Flüchtlingen nach den mittelst den allgemeinen Vorschriften festgesetzten Bestimmungen, nach einer längern ganz entsprechenden Dienstleistung Zulagen, welche für die Führer und Respicienten in täglichen neun, acht und sieben Kreuzern, für die Oberjäger und Oberaufseher, in täglichen sechs, fünf und vier Kreuzern, endlich für die Gränzzäger und Gefäl-  
lenwach-Aufseher in täglichen drei, zwei und Ein und Einem halben Kreuzer bestehen, dann für die besonderen Auszeichnungen Belohnungen im Gelde, den Gliedern der Gränzwache, wenn sie sich durch Muth, Klugheit und hervorstehende Leistungen auszeichnen, insbesondere Civil-Ehrenmedaillen, mit welchen unabhängig von den gewöhnlichen Zulagen, eine außerordentliche Zulage verbunden ist, zugesichert.

Die Angestellten beider Wachanstalten erhalten in den vom Gesetze vorgezeichneten Fällen, Meilen- und Zehrungsgelder, Substitutions- und Uebersiedlungs-Gebühren.

Die Mannschaft und die Chargen der Gränzwache erhalten freie Wohnung mit Bett und Einrichtungsstücken, dann beim Eintritt und nach Verlauf bestimmter Zeitfristen eine Bekleidung, in Czako, Mantel, Sommer- und Winterrock, dann Sommer- und Winterbeinkleid und Stiefeln bestehend, welche so wie die Waffen und Rüstungsgegenstände vom Aerar bei-

Il soldo d'un *Capo della guardia di confine* consiste in *carantani trentacinque* al giorno, in un emolumento provinciale variante ed al presente di *carantani dieci*, in tutto quindi in *carantani quarantacinque al giorno*.

Il soldo e gli emolumenti accessorj d'una *Guida della guardia di finanza* consistono fuori di Trieste in giornalieri *carantani trentasei* ed in Trieste in *carantani trent'otto al giorno*.

Il soldo e gli emolumenti d'un *Capo della guardia di finanza* consistono fuori di Trieste in *quarantacinque* ed in Trieste in *quarantasette carantani al giorno*.

Oltre i fissati salari ed emolumenti vengono assicurate agl'individui della guardia di confine e di finanza le *tangenti sui contrabbandi* fermati, le *taglie* per disertori, assassini e fuggitivi, dietro le determinazioni stabilite in base alle vigenti norme; *aggiunte di paga* per un lungo e pienamente soddisfacente servizio, le quali consistono per i Capi in *nove, otto e sette carantani* al giorno, pelle guide in *sei, cinque e quattro carantani* al giorno, e pelle Guardie semplici in *tre, due ed un carantano e mezzo al giorno*, dipoi *rimunerazioni in danaro*, e pe' quei membri della guardia di confine, che si distinguono per coraggio, prudenza e prestazioni straordinarie in particolari *medaglie d'onore civili*, colle quali è congiunta, indipendentemente dai soliti emolumenti, un'aggiunta di paga straordinaria.

Gl'individui d'ambe le guardie godono pure nei casi della legge determinati, le *competenze di viaggio e vitto*, come pure quelle di *sostituzioni e traslocazioni*.

Le semplice Guardie nonchè le Guide ed i Capi della guardia di confine sono provveduti d'*alloggio in natura*, fornito di letto e suppellettili necessarie, come pure all'entrare, e dopo i determinati periodi di tempo, dell'opportuno *vestiario*, consistente in un Czako, Tabarro, Capotto d'estate e d'inverno, pantaloni pure d'estate e d'inverno e stivali, i quali articoli come pure

geschafft werden, endlich in angemessenen Zeitabschnitten ein Stiefelreparatur- u. Pauschale.

Die Mannschaft und die Chargen der Gefällennwache werden in der Regel auf Kosten des Staatsschatzes in gemeinschaftlichen Unterkünften oder in einem Amtsgebäude untergebracht, und daselbst mit Einrichtungsstücken und Betten versehen, oder dort, wo dieß nicht thunlich ist, mit einem Quartiergelde theilhaft. Die Waffen sammt der erforderlichen Rüstung und den Unterscheidungszeichen werden auf Kosten des Aeraars beige stellt. Endlich erhält die Mannschaft der Gefällennwache einen Bekleidungsbeitrag von jährlich zwölf Gulden, mit welchem die Amtskleidung beige schafft werden muß.

Die Ausnahme der in die Gränzwache Eintretenden geschieht in der Regel auf fünf Jahre. Entspricht der Aufgenommene während dieses Zeitraumes dem Berufe vollkommen, so erfolgt die Verlängerung der Dienstzeit auf weitere fünf Jahre. Nach einer tadel freien zehn jährigen Dienstzeit kommen den Gränzwach Individuen die allgemeinen Begünstigungen zu, auf welche eine durch zehn Jahre fortgesetzte Dienstleistung Anspruch gibt.

Die Aufnahme der Bewerber in die Gefällennwache geschieht mit der Bedingung, daß sie im Laufe der ersten fünf Jahre ihrer Dienstleistung bei der Gefällennwache, sobald man ihre Beibehaltung nicht mehr nothwendig oder angemessen findet, aus dem Dienste entfernt werden können; daß aber, falls sie eine fünfjährige ununterbrochene Dienstleistung bei der Gefällennwache tadel frei zurücklegen, und man deren Beibehaltung im Dienste zulässig erkennt, ihre Dienstzeit auf weitere fünf Jahre verlängert wird, nach deren zur Zufriedenheit der vorgesetzten Behörden erfolgten Vollstreckung sie die dauernde Anstellung erlangen, und an den allgemeinen Begünstigungen Theil nehmen, auf welche eine durch zehn Jahre fortgesetzte Dienstleistung Anspruch gibt.

Individuen, die sich in der Dienstleistung besonders auszeichnen, kann die k. k. Aufnahme von der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer auch vor Ablauf der festgesetzten Frist bewilliget werden.

Nach einer Dauer von mehr als fünf Jahren unmittelbar im Dienste der Gränz- oder Ge-

le armi e gli altri oggetti attinenti all'armatura vengono provveduti a spese dello stato, finalmente in determinati periodi di tempo anche d'un importo avversuale pelle riparazioni degli stivali.

Le semplice Guardie, nonchè le Guide ed i Capi della *guardia di finanza* vengono generalmente provveduti d'alloggio a spese dello Stato, sia in comunità od in locali erariali, fornito di letto e suppelletili necessarie, oppure ricevono un' *indennizzo d'alloggio*. Le armi ed inerenti articoli, nonchè i segni distintivi verranno pure somministrati a spese dell' *Erario*, finalmente riceveranno la guardia un annuo importo di *fiorini dodici M. di C.* onde provvedersi l'occorrente uniforme.

L'accettazione degli aspiranti pelle *guardia di confine* ha luogo generalmente per *cinque anni*. Se l'accettato in questo tempo corrisponde pienamente, succede il prolungamento del servizio ad *ulteriori cinque anni*. Dopo un servizio irrepreensibile di dieci anni gl'individui della guardia di confine prendono parte a tutti quei vantaggi a cui dà diritto un non interrotto servizio di dieci anni.

L'accettazione dei petenti alla *guardia di finanza* viene stabilita colla condizione, che se nel corso dei primi cinque anni del loro servizio nella guardia di finanza non si rendesse più necessario o convenevole di ritenirli, possano essere licenziati, che però nel caso, che questi avessero compiuto un servizio non interrotto e senza mancamenti pel corso di anni cinque nellapredetta guardia di finanza, e si riconoscessero ammissibili ad ulteriore servizio, questo può venire prolungato ad altri cinque anni, e compiuti poi anche questi a soddisfazione delle preposte autorità, acquistano così un impiego permanente, prendendo parte a tutti quei vantaggi, cui dà diritto un servizio continuo di dieci anni.

A quegli individui i quali nel servizio si distinguono particolarmente, potrà essere accordata dall' *Eccelsa i. r. Camera Aulica generale* la *permanente* loro accettazione anche prima dell' *espiro* del termine come sopra stabilito.

Dopo un servizio di più che cinque anni nella guardia di confine o di finanza può

fällenwache kann einer bestimmten Anzahl von Individuen auf ihr Ansuchen die Heirathsbewilligung ertheilt werden.

Die Versorgung der subalternen Gränz- oder Gefällenwach-Individuen besteht im Falle der eingetretenen Dienstuntauglichkeit, für sich, ihre Witwen und Kinder in Provisionen, nach den allgemeinen, für Civil-Staatsdienste bestehenden Vorschriften. Jenen Individuen, welche durch schwere im Dienste der Gränz- oder Gefällenwache erlittene Verwundung dienstuntauglich werden, kommt die Begünstigung zu, daß dieselben für sich, ihre Gattinnen und Kinder die Provisionsfähigkeit erlangen, wenn sie gleich noch nicht den Zeitraum von 10 Jahren ununterbrochen in Staatsdiensten zubrachten, und daß ihre Provision stets nach dem höchsten Ausmaße bestimmt wird.

Diese günstigere Behandlung bleibt ihnen auch für den Fall vorbehalten, wenn sie durch die schwere Verwundung zwar nicht zu allen Staatsdiensten untauglich gemacht, jedoch genöthiget werden, die Gränzwache zu verlassen und zu einem andern Staatsdienste überzutreten. In dem letzten Falle erhalten sie, wenn die Ruhegenüsse des Dienstpostens, in dem sie gänzlich untauglich werden, geringer sind, als jene, die ihnen bei ihrem Austritte von der Gränzwache gebührten, die Provision nach dem für sie vortheilhaftern Ausmaße.

Durch eine besondere allerhöchste Entschlie-ßung Seiner Majestät können Individuen, welche aus der Militärdienstleistung unmittelbar zur Gränz- oder Gefällenwache übertraten, und vor zurückgelegter zehnjähriger Gefällen-Dienstleistung auf eine andere Art, als durch im Dienste erlittene schwere Verwundung, dienstuntauglich werden, in besonders rücksichtswürdigen Fällen ebenfalls einen Ruhegenuß erhalten.

Bei der Bemessung der Provision wird die Zulage, die ein Individuum bezieht, als ein ordentlicher Bezug gleich der Löhnung betrachtet.

Den Individuen der Gränz- und Gefällenwache, die ihrer geschlichen Militärpflicht noch nicht Genüge leisteten, und die in einer dieser Wachanstalten eine Dienstdauer von zehn Jahren noch nicht zurücklegten, wird die zeitliche Befreiung vom Kriegsdienste zugestanden. Bei einer Dienstdauer von mehr als zehn Jahren werden dieselben in Absicht auf die Mi-

venir accordato ad un determinato numero d'individui dietro loro ricerca il permesso d'incontrar matrimonio.

Il trattamento normale degl'individui subalterni della guardia di confine e di finanza consiste pel caso di subentrate incapacità di servizio per le Guardie stesse, pelle loro Vedove e figli in Provvigioni secondo le norme stabilite pegl'impieghi civili. Quegli individui, che a motivo di gravi ferite ricevute nel servizio della guardia di finanza o di confine divengono inabili, godono del vantaggio, che acqui stano per se, le loro moglie e figli la capacità a provvigione, anche se non hanno servito allo stato pel periodo non interrotto di dieci anni, e che la loro provvigione viene sempre determinata secondo la misura più vantaggiosa.

Questo favore resta ai medesimi riservato anche pel caso, che quantunque a motivo di ferita grave non diventino inabili ad ogni servizio, pure sieno costretti ad abbandonare quello della guardia di confine, e di passare ad un altro servizio erariale. Nell'ultimo caso, se la provvigione, che loro spetterebbe giusta il posto, nel quale diventano totalmente inabili è minore di quella, che loro avrebbe potuto competere al sortire della guardia di confine godono essi del trattamento secondo la misura pei medesimi più favorevole.

A tenore d'una Sovrana speciale risoluzione possono anche individui, che dal servizio militare passano immediatamente al servizio nella guardia di confine o di finanza, ed in questa divengono inabili per altre cause, che per sofferte ferite acquistare diritto ad una provvigione anche avanti la decorrenza di dieci anni, nel caso che militi per essi un titolo di particolare riguardo.

Nel determinare l'importo della provvigione viene calcolato l'aumento di paga di cui eventualmente godesse un individuo dei due corpi, come un ordinario emolumento e totalmente parificato alla paga medesima.

Agl'individui della guardia di finanza e di confine, che non hanno ancora soddisfatto al loro obbligo militare, e che in uno degli anzidetti corpi non contano ancora un servizio di dieci anni, viene concessa la temporanea esenzione dal servizio militare. Quelli poi, che servono oltre ai dieci anni saranno, rapporto agli obblighi

litärpflichtigkeit den Staatsbeamten gleich gehalten.

Die Bewerber um die Aufnahme zur Gränz- und Gefällenwache haben sich, unter Nachweisung der eingangsbewährten Bedingungen, bei den k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungen, zu Görz, Triest oder Capo d'Istria, oder bei jenen von Zara, Ragusa oder Spalato, ferner bei den k. k. Bezirks-Verwaltungen in Steyermark und Illirien, bei dem königl. ungar. Dreißigst- und Salinen-Inspectorate zu Fiume; endlich bei den k. k. Finanz-Intendenzen im lombardisch-venetianischen Königreiche zu melden.

Triest am 21. December 1841.

**Franz Ritter von Ziernfeld,**

k. k. wirkl. Subernialrath und erster Cameralrath.

**Joseph Heydenberg,**

k. k. Gränz- und Gefällenwach-Oberinspector,  
als Referent.

Trieste il 21 Dicembre 1841.

**3. 163. (1)**

**Nr. 201.**

**Minuendo = Licitation.**

Zur Ueberlassung der Conservations- Arbeiten im Pogatschnig'schen Hause, welche an Maurerarbeit sammt Materiale auf 27 fl. 58 kr.; an Zimmermannsarbeit sammt Materiale auf 15 fl. 19 kr.; an Tischlerarbeit auf 149 fl. 51 kr.; an Schlosserarbeit auf 73 fl. 50 kr.; an Anstreicherarbeit auf 8 fl.; an Glaserarbeit auf 20 fl. veranschlagt sind, wird am 14. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr bei der gefertigten Inspection im Amtslocale des k. k. Bezirkscommissariates Umgebung Laibach eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu man alle Unternehmungslustigen mit dem Anhange einladet, daß die Baudevise und Bedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und bei der Licitation eingesehen werden können. — Inspection der krainisch-ständischen Realitäten zu Laibach am 29. Jänner 1842.

**3. 162. (1)**

**Nr. 185.**

**Minuendo = Licitation.**

Zur Ueberlassung der Herstellung von blechernen Dachrinnen am ständischen Ballhause, wofür die Zimmermannsarbeit auf 7 fl. 18 kr.; die Schlosserarbeit auf 19 fl.; die Spenglerarbeit auf 112 fl. 18 kr. und die Anstreicherarbeit auf 40 kr. veranschlagt ist, wird eine Minuendo-Licitation am 14. Fe-

pel servizio militare, trattati come altri impiegati pubblici.

Gli aspiranti all' accettazione nella guardia di confine o di finanza potranno previa documentazione degli anzicitati requisiti insinuarsi presso le II. RR. Amministrazioni Camerali distrettuali di Trieste, Gorizia o Capo d'Istria, oppure presso le II. RR. Intendenze di Finanza in Zara, Ragusa o Spalato, inoltre presso le II. RR. Amministrazioni distrettuali della Stiria e dell' Illirio, presso il regio Ispettorato ungherese del trigesimo e sali in Fiume, e finalmente presso le II. RR. Intendenze di Finanza del Regno Lombardo-Veneto.

Trieste il 21 Dicembre 1841.

bruar d. J. Vormittag um 9 Uhr im Amtslocale des k. k. Bezirkscommissariats Umgebung Laibach abgehalten werden, wozu man sämtliche Unternehmungslustige mit dem Beisatze einladet, daß die Baudevise und die Licitationsbedingungen bei der Licitation und auch früher in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der Inspection eingesehen werden können. — Inspection der krainisch-ständischen Realitäten zu Laibach am 27. Jänner 1842.

**3. 156. (1)**

**Nr. 411.**

**C o n c u r s.**

Zu Brunndorf, dasigen Bezirkes, ist die Hebammenstelle, womit eine jährliche Remuneration pr. 20 fl. aus der Bezirks-Cassa verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerbungslustige werden eingeladen, ihre Gesuche bis letzten Februar d. J. hier einzureichen, und selbe mit dem Diplome, Tauf- und Sittenzeugnisse zu belegen, so wie sich über ihren Stand und bisherige Verwendung darin auszuweisen.

k. k. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibach am 29. Jänner 1842.

**3. 155. (1)**

**Nr. 97/16**

**Öffentliche Prüfungen der Privauschüler.**

Von der k. k. Oberaufsicht der deutschen Schulen in der Diocese Laibach wird hiermit

bekannt gemacht, daß die öffentlichen Prüfungen jener Schüler, welche häuslichen Unterricht erhalten haben, am 28. Februar l. J. in der Art ihren Anfang nehmen werden, daß an diesem Tage Vormittag von 10 bis 12 und Nachmittag von 4 bis 6 Uhr mit den Schülern aller Classen die schriftliche, die darauf folgenden Tage aber in eben denselben Tagesstunden die mündliche Prüfung vorgenommen werden wird. Die Anmeldung dieser Privatschüler hat am 27. Februar Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr bei dem Diöcesan-Schulen-Oberaufseher zu geschehen, wobei die Standestabelle einzureichen, die Schulzeugnisse der Kinder über allenfalls früher schon bestandene Prüfungen, wie auch die Lehrfähigkeitszeugnisse ihrer Privatlehrer vorzuweisen, und die gewöhnlichen Prüfungs-honorare zu entrichten seyn werden.

R. R. Schulen-Oberaufsicht Laibach den 29. Jänner 1842.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 139. (3)

Nr. 209.

**E d i c t.**

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Rogel und seinen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselben Primus Rogel von Hülben, die Klage auf Erfindung des Eigenthums von der, der Staatsherzoghaft Michelfstetten sub Urb. Nr. 213 dienstbaren Halbhube in Hülben, Haus-Nr. 12, sammt An- und Zugehör eingebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 30. April d. J. Vormittag um 9 Uhr bestimmt worden ist. Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Oloren von Krainburg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Geklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich selbst die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen bezumessen haben werden.

R. R. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 25. Jänner 1842.

Z. 134. (3)

Nr. 3335.

**E d i c t.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte, als Real- und Personal-Instanz, wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über, von Seite der Grundobrigkeit Gut Weinhof, gegen ihren Unterthan und Kobath. Rententen Barthlmä Reyer zu Seidendorf, gemachtes Einscreiten und hierüber von Seite des löbl. k. k. Kreisamtes zu Neustadt unter 20. April v. J., Z. 3427, und 10. October d. J., Z. 8429, bewilligten Abstiftung zur executiven Versteigerung dessen, der gedachten Grundobrigkeit unter Rect. Nr. 89 und 95 dienstbaren, zu Seidendorf gelegenen zwei Halbhuben, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 29 fl. 20 kr., der 19. Februar, dann 18. März und 23. April l. J., jedesmal früh von 8 bis 11 Uhr in loco der Realitäten mit dem Besitze bestimmt worden, daß dieselben nur bei der dritten Versteigerung unter der Schätzung hintangegeben werden.

Kaufliebhaber werden hievon mit dem Besitze verständiget, daß sie die Schätzung und Licitationbedingnisse hieraus einsehen können, der gemachtem Anbote aber als Reugeld 25 fl. zu Licitationscommissions-Handen erlegen müssen.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 7. December 1841.

Z. 164. (1)

**A n k ü n d i g u n g.**

Eine Wohnung, bestehend aus 2 schönen Zimmern, Speiskammer und Holzlege, ist auf dem Plaze, Nr. 303, im 2. Stocke zu Georgi l. J. zu vergeben.

Näheres erfährt man eben daselbst im 1. Stocke.

Z. 159. (1)

**Zahnärztliche Anzeige.**

**P. G r a f f,**

Magister der Zahn- und Mundheilkunde, aus Pesth,

macht einem hochzuverehrenden Publicum die ergebenste Anzeige, daß er, wie gewöhnlich zur Winter-Saison, bis 20. Februar 1842 in Laibach eintreffen wird, und empfiehlt sich dem Wohlwollen eines geehrten Publicums.

Agram am 27. Jänner 1842.